

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	Blei-Ersatz 1:1000
Lieferant	Wagner Spezialschmierstoffe GmbH & Co. KG Speckbrodi 8, D – 86759 Wechingen Tel. +49 (0)9085-96009-0 E-mail: wagner@wagner-german-oil.com www.wagner-german-oil.com
Auftraggebender Bereich	Abt. Produktsicherheit Tel. +49 (0)9085-96009-0
Notfallauskunft	Tel. +49 (0)9085-96009-0 (8:30 - 16:30) (Deutschland) +43 1 406 43 43 (Österreich)

1.1 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kraftstoff-Additiv

Verwendungen, von denen abgeraten wird
Keine/keiner.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

Asp. Tox. 1; H304 / Skin Irrit. 2; H315 / Eye Irrit. 2; H319

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008: Ja.
Sind Ausnahmen anwendbar: Nein.
Signalwort: Gefahr
Bestandteil(e): enthält: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, <2% aromatics

H - Sätze:

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

P - Sätze:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P405: Unter Verschluss aufbewahren.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P260: Dampf nicht einatmen.
P308: BEI Exposition oder falls betroffen
P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Besondere Kennzeichnungen: -

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet sind.
Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.
Bei hohen Temperaturen: Gefahr des Berstens des Behälters.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

n.a.

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

Gemisch/Mischung auf Mineralölbasis

Gefahrenpiktogramme:



Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Index-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Bezeichnung	m%-Bereich	Gefahrenkodierung/H-Sätze
246538-76-1	n.a.	807-661-1	01-2119472146-39-0000	Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, <2% aromatics	30 - 40%	Flam. Liq. 3; H226 / Asp. Tox. 1; H304
34590-94-8	n.a.	252-104-2	01-2119450011-60-xxxx	(2-Methoxymethylethoxy) propanol	30 - 50%	Flam. Liq. 3; H226 / Asp. Tox. 1; H304
7491-09-0	n.a.	231-308-5	n.v.Q.	Kalium-1,2-bis (2-ethylhexyloxycarbonyl) ethansulfonat	10 - 20%	Skin Irrit. 2; H315 / Eye Irrit. 2; H319
64742-47-8	649-422-00-2	265-149-8	n.v.	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	1 - 10%	Asp. Tox. 1; H304

Wortlaut der R-/H- Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

m% - Bereich: $x - y \triangleq x \geq - < y$

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Nach Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.1.2 Nach Hautkontakt

Mit warmem Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

4.1.3 Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

4.1.4 Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Herzklopfen, erniedrigter Blutdruck, Übelkeit und Erbrechen sein. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen. Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Geringste Mengen, die bei Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

5.1.1 Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder "Alkohol"-Schaum verwenden.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Kohlenstoffoxide, Schwefeloxide.
Bei hohen Temperaturen Gefahr des Berstens des Behälters.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

5.3.1 Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen. Dicht schließender Chemieschutzanzug.

5.3.2 Zusätzliche Hinweise

Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Schutzvorkehrungen, Schutzgeräte und Notfallverfahren

(Siehe Kapitel 8.2.2) Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzvorkehrungen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit Ölbindemittel aufnehmen. Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Hinweise für den sicheren Umgang

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Aerosolbildung vermeiden.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Keine Funken sprühenden Werkzeuge einsetzen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, starken Säuren und starken Basen aufbewahren.

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Eindringen in den Untergrund vermeiden. Für gute Lüftung sorgen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

n.v.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Bezeichnung des Stoffes

Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, <2% aromatics
(2-Methoxymethylethoxy)propanol
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
AGW sind der TRGS 900 entnommen

Überwachungswert

600 mg/m³
AGW: 50 ppm | 310 mg/m³, TWA: 50 ppm | 308 mg/m³
TWA: 152 ppm (Dampf)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuereinrichtungen

Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten.

8.2.2 Individuelle Sicherheitsmaßnahmen

Atemschutz: Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung. Filterausrüstung mit Filter A 2, A2P2, ABEK.

Handschutz:	Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Lösemittelbeständige Handschuhe: Nitrilkautschuk (0,4 mm), Viton (0,4 mm) Durchdringungszeit > 8 h. Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Augenschutz:	Schutzbrille
Körperschutz:	Langärmelige Arbeitskleidung
Sonstiges:	Tragezeitbegrenzung beachten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu den physikalischen und chemischen Grundeigenschaften

Form	flüssig
Farbe	gelbbraun
Geruch	charakteristisch
pH-Wert, unverdünnt	n.a.
pH-Wert, 1%ig in Wasser	n.a.
Siedepunkt/Siedebereich (°C)	n.v.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n.v.
Flammpunkt (°C)	69 (im geschlossenen Tiegel)
Entzündlichkeit (EG A10/A13)	n.v.
Zündtemperatur (°C)	n.v.
Selbstentzündlichkeit (EG A16)	Keine.
Brandfördernde Eigenschaften	Keine.
Untere Explosionsgrenze	n.v.
Obere Explosionsgrenze	n.v.
Dampfdichte (Luft=1)	n.v.
Dichte (g/ml)	0,87
Wasserlöslichkeit	Nicht mischbar
Löslich in	Mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	n.v.
Viskosität (mm ² /s, 20 °C)	5,8
Lösemittelgehalt (Gew.%)	n.a.
Thermische Zersetzung (°C)	n.v.
Verdunstungszahl	n.v.

9.2 Sonstige Angaben

n.v.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Information verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen: Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss.
Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit starken Säuren und Basen. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:	
Einatmen:	n.v.
Verschlucken:	n.v.
Hautkontakt:	n.v.
Reiz - / Ätzwirkung (an Haut / Auge):	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Keine.
Keimzell-Mutagenität:	n.v.
Karzinogenität:	n.v.
Reproduktionstoxizität:	n.v.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	n.v.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	n.v.
Aspirationsgefahr:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen: Keine.
 Sonstige Beobachtungen:
 Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen. Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
 Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, <2% aromatics:
 Nicht leicht biologisch abbaubar (31% nach 28 Tagen). Potentiell biologisch abbaubar.
 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: Leicht biologisch abbaubar (61% nach 28 Tagen).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

n.v.

12.4 Mobilität im Boden

n.v.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

CSB - Wert, mg/g:	n.v.
BSB5 - Wert, mg/g:	n.v.
AOX - Hinweis:	Nicht zutreffend.
Ökologisch bedeutsame Bestandteile:	Kohlenwasserstoffe
Andere schädliche Wirkungen:	Nicht zutreffend.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel - Nr.:
 Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
 Zusätzlich örtliche behördliche Vorschriften beachten.

13.1.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Mit geeignetem Reinigungsmittel spülen. Sonst wie Produktreste.
 Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR	IMDG	IATA
14.1	Kein Gefahrgut im Sinne der oben erwähnten Vorschriften.		
14.1	UN-Nummer		
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		

14.3	Transportgefahrenklassen	
14.4	Verpackungsgruppe	
14.5	Umweltgefahren	
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
	Beförderungskategorie: Klassifizierungscode: Gefahrnummer: LQ:	Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten

Ja.

15.1.2 Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten

Ja.

15.1.3 Störfallverordnung beachten

Nein.

15.1.4 Technische Anleitung Luft

Klasse	Ziffer	Anteil m%
III	5.2.5	> 30-50

15.1.5 Wassergefährdungsklasse

1; Einstufung nach VwVwS

15.1.6 Lagerklasse

10

15.1.7 Regelungsbereich der TRGS 510 beachten

Nein.

15.1.8 Regelungsbereich des WRMG beachten

Nein.

15.1.9 Sonstige zu beachtende Vorschriften

AltölV
 VOC: > 30-50 %

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

n.a.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1 Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 3

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Dieses Datenblatt wurde gemäß EU-Verordnung 2015/830 erstellt. Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.